

Handlungen der deutschen Truppenführer nicht haben und sich jeder Ungehorsamsbedingung wohl nicht mehr ganz und demselben reinen Wohlgeboten wie bisher widmen können.

Das „Rustische Bureau“ meldet zu diesen Vorläufen, es handle sich um eine Lösung des in der Angelegenheit beim kaiserlichen Generalmajor, über die eine Kommission unter dem Vorsitz des Generals Winter bereits vor Jahresfrist berichtet habe. Der jetzige Bericht der kaiserlichen Kommission befähigte teilweise die Entlassungen Winter über die Unfähigkeit kaiserlicher Truppenführer, welche aber, daß kein Verweis für die Befreiung von Schützen vorliege, ausgenommen bei vier Offizieren, die Verträge bis zu 200 Tausend von den Veteranen erhalten hätten. Die Kommission habe Winter im Hinblick auf die Verträge, die der Gesamtverlust in den 22 Monaten nach dem Friedensschluß betrage 750 000 bis 1 250 000 Tausend, nicht nur Winter befreite, 6 bis 7 Millionen. (Wer hat recht? etc.)

Lokales.

(Der Nachdruck anderer Original-Veröffentlichungen ist nur mit Quellenangabe gestattet.)

In Ehrenretzen des Johanniter-Ordens hat der Kaiser u. a. ernannt: den Oberstenmajor v. D. und zweiten Stadtkommandanten beim Regimentskommando Halle a. S., Karl Freiherr von der Goltz, den Regiments- und Baurat Julius Ludwig von Borries zu Halle und den Hauptmann und Kompaniechef im Infanterie-Regiment General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Waldenburger) Nr. 36 Ermit u. Wla.

Ernennung. Die jetzige Nummer des „Waldenburger“ veröffentlicht die Ernennung des Obersten von Deutsch-Schlesien als Richter zum Vorsitzenden in Halle a. S.

Ein interessanter Gast. Der Direktor des hiesigen Waldenburger in Jerusalem, welche in diesen Tagen in unsern Mauern und beleuchtet unter Führung von Herrn Viktor Winter, als Mitglied des Kuratoriums des hiesigen Waldenburger, die verschiedenen Stellungen und andere Ehrenämter bekleidet unserer Stadt. Beratungen über kausale Unternehmungen, sowie Gewinnung geeigneter Lokale für die verschiedenen in Jerusalem und Hier-Salem hatten Herrn Direktor Schneller veranlaßt, hierher zu kommen.

Zoologischer Garten. Wie nie in voriger Woche bereits kurz berichtet, hat der Bruder unseres Mühlbergers Karl Vertmig, der argentinische Eisenbahn-Ingenieur Hermann Vertmig, eine große Reihe interessanter Säubermittel der Gärten zum Verkauf gemacht. Wir erwähnen davon nur die bisher noch nicht berührten Schälwurz (Pentstemon), die man dort als milde Zierpflanze bezieht, die aber den Gärten außerordentlich gut ist. Sie sind ausgedehnt durch ein leicht rot gefärbtes nasses Feld an der Kasse, das sich in der Mittellinie durch einen Stappen verläuft. Außerdem sind unter den mitgebrachten Säubermitteln mehrere Vertreter der Gattung der log. Strauchpflanze, die durch Feilen der Schmalblättrigen charakterisiert sind, nämlich 2 Quasch, deren Blätter 4 bis 5 Jahre lang im Garten herumliegen, die viel kleiner sind als die Größe einer Waage erreichen. In einer größeren Anzahl von Exemplaren sind vorhanden der Capucine-Weiß, der hiesig gebaut ist als der mittlere und am Bus (Schäfer) einen kräftigen Sporn trägt, und der prächtig gefärbte Strauchpflanze, das die man dort als Schwarz der Oberseite prächtig kontrastiert gegen das Gelbbraun der Unterseite. — Weiter war das gefällige Wetter so unangenehm, daß das geplante Winter-Fest um acht Tage verschoben werden mußte.

Apollon-Theater. Am Sonntag, 12. August, finden zwei populäre Quartettkonzerte, von der geordneten Theaterkapelle ausgeführt, statt. Nachmittags 4 Uhr geht als Kinderoperette das „Zauberwunder“, „Die Wupper-Fei“ und abends 8 Uhr das mit dem größten Erfolg aufgenommene „Sensationsstück“, „Der Mann mit dem eisernen Helm“ in Szene. Wegen des starken Andranges an den Abendfeld ist auf den Vorverkauf im Theaterbureau bingelassen.

Ab Vittefin. Morgen, Sonntag, früh 6^{1/2} und nachmittags 3^{1/2} Uhr folgt jetzt die Kapelle unserer 36er unter Leitung des Königl. Musikdirektors Herrn D. Wagner.

Im Kinetograph-Theater. Große Lichtspiele 20, gelangt in dieser Woche wieder ein hochinteressantes neues Programm zur Vorführung, u. a. „Vintageschick“ oder „Alle gewonnen, so gewonnen“, ferner „Ein Copier jenes Versteht“. Sonntags beginnen die Vorstellungen um drei Uhr. (siehe Theater).

Academische Musikschule und Seminar von Georg Stiel. Der Unterricht hat am Montag im vollen Umfang für sämtliche Teilnehmer wieder begonnen. Reminiscenzen werden noch täglich in den Abendstunden der Pforten, vormittags von 11-1 und nachmittags von 3-5 Uhr, entgegengenommen.

(Weiteres Lokales siehe in der 1. Beilage.)

Telegramme und letzte Nachrichten.

Kassel, 11. August. (Wolff's Bur.) Der Kaiser verließ u. a. dem Vorsitzenden des Reichstages der Firma Krupp, Geheimen Kommerzienrat Hartmann, den Orden Albrechts 3. Klasse, dem Vorsitzenden des Reichstages, Landrat a. D. Nozger, den Orden Albrechts 3. Klasse mit der Schleife, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Reichstages, Finanzrat Kluge, dem Kronenorden 2. Klasse. Zahlreiche Offiziere und Angestellte der Firma erhielten Orden und Ehrenzeichen. Der Kaiser hat in einem Schreiben das Direktorium beauftragt, der Arbeiterchaft der Kruppischen Werke und Anlagen seinen besonderen Dank für deren mannichfach bewanderte treue Gefinnung auszusprechen.

Kassel, 11. August. (Wolff's Bur.) Der Kaiser traf gestern abend 7^{1/2} Uhr an dem Bahnhof Wilhelmshöhe ein, wo er von der Kaiserin, der Prinzessin Viktoria Julie und der Prinzessin Hedwig zu Schleswig-Holstein empfangen wurde. Die hohen Herrschaften begaben sich, von einer jubelnden Volksmenge begrüßt, im offenen Automobil zum Schloß.

Zürich, 11. August. (Wolff's Bur.) In Hamdorf gab der Bergarbeiter Spries auf seine Frau mehrere Revolverkugeln ab. Die Unglückliche sprang aus dem Fenster und erlitt schwere Verletzungen. Nachdem Spries auf sie vom Fenster aus noch mehrere Schüsse abgegeben, durchschritt er sich mit dem Revolvermeyer die Rechte.

Wien, 11. August. (Wolff's Bur.) Wienern nachmittags fiel in der inneren Stadt bei der Krüftung des Ode der Eingangsboje und des Hofes im Hofgelände gelegenen Hauses ein Balken dem vorübergehenden Generalintendanten im Kriegsministerium Johann Fuchs auf den Kopf und verletzte ihn so schwer, daß der Tod nach wenigen Minuten eintrat.

Berlin, 11. August. (Wolff's Bur.) Der „Tempo“ widmet den Berliner Kolonialfanalben einen Leitartikel. Er sucht nach den Gründen dieser Stände und schreibt: „Man wird dem System, wie die Kolonialbeamten ausgeübt werden, einen Teil der Schuld beizumessen. Denn dieses System gestattet es einem leichtsinnigen Adeligen oder einem verbummelten Offizier, auf Kosten zu gelangen, die für Männer voll Erfahrung und Ehrbarkeit bestimmt sind. Man muß immer auch sagen, daß wenn der Reichstag eine ausgedehnte Macht bestimme, und wenn man weniger die befähigte und notwendige Mitglieder der Abgeordneten fürchten müßte, Kontakte wie der des Hauses Tuppelstich nicht lange bestehen könnten.“

Petersburg, 11. August. (Wolff's Bur.) In den nächsten Tagen wird ein allerhöchster Manteljehl erwartet, worin die Hebergabe von Kabanagebüchern an die Krasbant zum höchsten Verkauf an die Bauern veräußert wird. — Die Ernennung Jivostitz zum Oberprokurator des jetzigen Synods heißt, wie gerüchelt wird, veräußert, in Verbindung mit einer Reform der geistlichen Schulen, wobei die allgemeine Bildung gefördert werden soll.

Petersburg, 11. August. (Wolff's Bur.) Der Kaiser hat die Tage in Peterhof das Semenovische Regiment befehligt und dabei folgende Anrede gehalten: „Mit Monate sind verfloßen, seit das Semenovische Regiment mir zuerst in Jarosko Gjele vorgestellt wurde. Ich lagte euch damals, daß ich überzeugt sei, daß das Regiment sich unter allen Umständen seiner Vergangenheit würdig und als treuer und ergiebiger Diener des Zaren und des Vaterlandes beweisen würde. Schwere Umstände sind einige Tage hindurch eingetreten und dank dem Mut, der Festigkeit und der Treue des Semenovischen Regiments wurde der Kuzrows in Moska niedergeworfen. Ruhland und ich danken euch aufrichtig für euren Dienst. Ich treue mich, das neue Regiment dieser Tage bei mir sehen und in meiner Garnie beglücken zu können. Ich gebiete meinem Heere, dem Regimente dieselbe Liebe zu walten, wie ich sie für euch hege, und dem Regimente so zu vertrauen wie ich euch, meine Truppen, vertraue. Von ganzer Seele drücke ich euch meine heiße Dankbarkeit für eure Dienste aus. Meine Herren Offiziere, was ich zu euren Untergebenen lagte, bezieht sich auch auf euch, da die Angehörigen des Semenovischen Regiments eine einzige, feste, unzugewandte, starke Familie darstellen, die für alle Gatten so bleiben wird.“

Konstantinopel, 11. August. (Wolff's Bur.) Der Serail (eine religiöse Feier, welcher der Sultan stets beizuwohnen pflegt) hat gestern nicht stattgefunden, da der Sultan krank ist. Die Diplomaten, die dem Serail beizuwohnen wollten, trafen zurück, ebenso die Truppen. Es verdaute, daß sich der Sultan einer Operation unterziehen muß, oder daß diese bereits erfolgt sei.

Ein mißlungenes Attentat auf General Kaulbars.

Frankfurt a. M., 11. August. (Wolff's Bur.) Die „Frankf. Ztg.“ meldet aus Odessa von gestern: Die Tochter eines Generalleutnants Barbara Prinzge hat heute hier ein und wurde, da sie die Freundin der Tochter des Generals Kaulbars ist, von diesem im Hotel befehligt und in sein Haus genommen. Als sie mit Kaulbars das Hotel verließ, entfiel ihrem Strickbeutel eine Bombe, die aber nicht explodierte. Gleich darauf ergreifte sie aus ihrer Tasche einen Revolver und erschoss sich, nachdem sie erklärt hatte, sie sei aus Petersburg gekommen, um auf den Tod des Generals Kaulbars lauzende Urteil der Petersburger Kampj-organisation auszuführen.

Ein schweres Eisenbahnunglück.

Dallas (Texas), 11. August. (Wolff's Bur.) Auf der Eisenbahnlinie Fort Worth-Denver City stürzten gestern in einer langgestreckten Kurve bei Fruitland (Texas) zwei Wagen eines Zuges, darunter ein Schlafwagen, die 20 Fuß hohe Böschung hinunter. 55 Personen wurden verletzt.

Horlick's Malz-Milch

In Substanz, nachweisbar das bei weitem meist verdorbene und verbreitete Nähr- und Stärkungsmittel der Welt für Kinder und Erwachsene. Kein Koffein, erloschlich, sehr wohlnehmend. Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Die letzten Tage

des diesjährigen grossen

Inventur-Ausverkaufs.

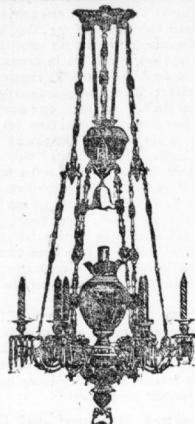
<p>Restbestände in Seidenstoffen, reinsid. Merveilleux, Taffet, Liberty, Damassé etc. das Meter 1⁹⁵ 2²⁵ 55 Pl. und 35 Pl.</p>	<p>Restbestände in Wasch-Kleiderstoffen, Mousseline, Percalo, Zephyr, Voile, Etamine, Batist etc. das Meter 58 Pl. 28 Pl. 25 Pl. und 22 Pl.</p>	<p>Restbestände in Wollenen Kleiderstoffen, Kostümfstoffe, Cheviots, Kammgarn, Beiges, Tuchstoffe, Hauskleiderstoffe etc. das Meter 1⁰⁰ 75 Pl. 60 Pl. und 35 Pl.</p>
<p>Restbestände in Spitzen u. Einsätzen, Spachtel, Valenciennes, Tüll etc., verschiedene Brillen, das Meter 30 Pl. 15 Pl. 10 Pl. und 5 Pl.</p>	<p>Restbestände in Garnierten Damenhüten, geschmackvolle Garnituren, das Stück 1⁵⁰ 75 Pl. 50 Pl. und 15 Pl.</p>	<p>Restbestände in Knaben- u. Mädchen-Mützen, Matrosen-Mützen, Jockey-Mützen, Schirm-Mützen etc. das Stück 25 Pl. 18 Pl. 15 Pl. und 10 Pl.</p>
<p>Restbestände in Damen-Blusen, farbig und weiss, in Batist, Mousseline etc. das Stück 1⁵⁰ 98 Pl. 88 Pl. und 68 Pl.</p>	<p>Restbestände in Damen-Jackets, Staubmäntel, Kostüm-Röcken etc. das Stück 3⁹⁰ 3²⁵ 1⁵⁰ und 1²⁵</p>	<p>Restbestände in Kinder-Kleidern aus prima Waschestoffen, das Stück 3²⁵ 2⁰⁰ 1¹⁰ und 45 Pl.</p>
<p>Restbestände in Damen-, Herren- u. Kinderwäsche zur erstklass. Qual., besteh. aus feinen Damen-Tag- u. Nachthemden mit Madeira - Stücker, Pique - Jacken, Röcken, Beinkleider etc. zu enorm billigen Preisen.</p>	<p>Restbestände in Knaben-Blusen, aus prima Satin Augusta, gestreift und kariert, blau, rosa etc. das Stück 1¹⁰ 90 Pl. 65 Pl. und 45 Pl.</p>	<p>Restbestände in Damen- u. Mädchen-Schürzen, Tändelehürzen, Hausschürzen, Reformschürzen, weisse Schürzen, Wirtschaftschürzen etc. das Stück 45 Pl. 28 Pl. 25 Pl. und 10 Pl.</p>

Meine Schaufenster bitte zu beachten!

Geschäftshaus J. Lewin

Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.

Kronleuchter (Garnitur) a Stück 14 Mh. bis 45 Mh.



Tischlampen a Stück 1.25 bis 13.75 Mh.



Ampele a Stück 1.75 Mh. bis 11.00 Mh.



Küchenlampen a Stück 50 Pf. bis 3.75 Mh.

Flurlampen a Stück von 22 Pf. an.



Hängelampen a Stück 2.80 bis 32 Mh.



Neu! „Vega“ Petroleum-Glühlicht-Brenner. Paßt auf jede Lampe.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10. des Babatt-Spar-Vereins.

ZAHN-ATELIER G. Leo, Inh. P. Fred Eckstein. Halle, Leipzigerstrasse 43, I. Wirklich völlig schmerzloses Zahnziehen. Tausende v. Anerkennungen.

Die Brauerei von Fr. Günther, Halle empfiehlt ihre Qualitäts-Biere. Fernruf 361.

Geschäfts-Eröffnung. 3. Schuhmacher-Werkstatt. Jeder mit ansehnlicher Auftrag wird schnell, gewissenhaft und lauter unter persönlicher Leitung ausgeführt.

Sommerproben, Blüten, Witteher. Veranzieren jedes Gesicht! „Venus“ Sommerproben Cream u. Teife helfen jeder! Lädt nur bei Max Hädler, Rannschitzstr. 3.

Creolin anerkannt bestes Desinfektionsmittel für Haus und Stall. Beste Viehwaschmittel. Unentbehrlich in der Wundbehandlung.

MEY'S Stoffwäsche. MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ. Vorrätig in Halle a. S. bei: Hugo Winkler, Schmeisserstr. 3, Albin Heintze, Schmeisserstr. 24, Gust. Hildebrand, Leipzigerstr. 65, F. Müller, Leipzigerstr. 29, Rich. Wagner, Königsstr. 3, Wilhelm Schwarz, Leipzigerstr. 19, Th. Loehling, Schmeisserstr. 15, Julius Buschbeck, Grosse Ulrichstr. 35, Paul Elsässer, Merseburgerstr. 5, Carl Rehe, Rannschitzstr. 13, C. A. Böhm, Geiststrasse 50, Th. Leistenschneider, Moritzwinger 2, Otto Böttcher, Landwehrstr. 16, Fran. Carl Lang, Merseburgerstr. 3, Geschw. Grassel, Preussischerstr. 14, Elise Hoff, Leipzigerstr. 58, Otto Lützenkirchen, Mansfelderstrasse 69, Franz Schwarz, Neumarktstr. 12, Ernst Plarre, Steinweg 54 und Neuhäuser 3, in Scheidebitz bei Karl Diesel, in Cönnern bei Otto Bertram.

Beste Bettenfüllung. Monopoldaunen. Gustav Lustig, BERLIN S. 100, Prinzenstr. 46.

Männerkrankheiten. Man verlange Waltsong's konzentriert Zitronensaft, alle Bestandteile der Zitrone in konzentrierter, saubere enthalten, sehr schätzenswert.

Beste Kindernahrung! Unentbehrlich für Küche und Haushalt! Durchaus haltbar und vollnahrhaftig! Zu haben in Apotheken und Drogerien.

Harndrüseleiden. Wundervolle Hüte, schöne. volle Körperform durch Nährpulver „Thalasia“.

Konkurrenz-Verkauf. Zur Konkurrenzweise Plant & Sohn in Halle a. S. und Nordhausen gebürtig: Zuteile, mehrere Pläne, Segeltuch, Dreifäden, Keinen, Schreibmaschinen u. Geschäftsgeräte pp.

Schneidig- Schnurrbart. Schneidig- Schnurrbart. Schneidig- Schnurrbart.

Wundervolle Hüte, schöne. volle Körperform durch Nährpulver „Thalasia“.

Hamburgos a 36 Mk. überzeuge sich von der Vorzüglichkeit, hochfeinen Qualität, schneideweissen Brand u. gr. Feinwürdigkeit, uns, bisher unbekanntem Hamburgers-Cigaretten, welche nun schnell einführen, ohne Verlust zu erleiden.

Wäscherollen, ff. Speise-Leinöl, ff. Speise-Rüböl, Gebr. Luckau, Bernhardtstr. 2.

Häcksel aus garantiert reinem Roggen-Vaigirob, Heu und Stroh, alle Sorten H. Köpfe, Zeitstr. 16, Bernerstr. 497. Waschgefässe, Rat.